

Brände in Serverräumen ! Unwahrscheinlich ?
Es passiert, wenn überhaupt nur bei „ Anderen „
Kleine Ursachen, große Wirkung !

Sinn und Zweck einer Prüfung der Informationstechnologie im Rahmen der Jahresabschlussprüfung

Mit einer solchen Prüfung soll die grundsätzliche Ordnungsmäßigkeit und Sicherheit der Informationstechnologie festgestellt und Risiken dargestellt werden. Eine der Risikobetrachtungen behandelt dabei die Sicherung der Betriebsbereitschaft, der Verfügbarkeit und der Notfallplanung der IT- Technologie.

Das Ergebnis aus einer Vielzahl durchgeführter Prüfungen ist erschreckend. Die wenigsten der geprüften Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen im Mittelstand ziehen den Eintritt eines Schadens überhaupt in Betracht. Die einfachsten Vorsorgemaßnahmen bleiben unbeachtet. Der Sicherheitsgrad moderner IT-Technologie, die damit verbundene hohe Verfügbarkeit und der schnelle Ersatz von Teilen und Servern bei kleineren Störungen, lässt die einfachen aber folgeschweren Umweltrisiken in den Hintergrund treten.

Interessanterweise liest man über die mit IT-Ausfällen verbundenen Unternehmensschäden wenig in der Presse. Wenn überhaupt über Banken, Versicherungen und Telekommunikationsunternehmen. Also bei Großen, obwohl sie einen hohen Sicherheitsaufwand betreiben. Im Mittelstand, der hier betrachtet wird, spielt die Wirtschaftlichkeit eine größere Rolle. Die Informationstechnologie ist eines der Hilfsmittel zur Unternehmensführung und Steuerung. Solange sie funktioniert, was mehr oder weniger selbstverständlich ist, fällt ihre zentrale Bedeutung nicht auf. Worauf die überwiegend fehlende Sensibilisierung zurückzuführen ist.

Zwei Fälle, die in der Osterzeit kurz hintereinander auftraten und wegen kleinen Ursachen verhältnismäßig große Schäden verursachten, waren der Anlass diese Thematik noch einmal aufzugreifen.

1. Wochenendfeuer im Serverraum legt Handelsunternehmen mehrere Tage lahm. (Direkter Schaden ca. Euro 250.000,-, ohne Versicherungsschutz)

Ursache

An einem Freitagnachmittag löste ein heißgelaufener Lüftermotor eines Switch einen Schmorbrand aus. Das im Serverraum gelagerte Verpackungsmaterial, der leicht brennbare Teppichboden sowie die Deckenverkleidung begünstigten die schnelle Brandentwicklung. Der stationäre Rauchmelder signalisierte die Entwicklung lokal.

Da die Büros nicht mehr besetzt waren wurde der Notfall erst von dem Mitarbeiter der Versandabteilung bemerkt, als deren Terminals ausfielen und sie nach der Ursache sehen wollten. Mittlerweile war die Rauchentwicklung, die sich durch die Spalten der Serverraumstahltüre entwickelte so stark, dass die Räume nicht mehr betreten werden konnten. Die Feuerwehr wurde gerufen, die nur noch einen Übergriff des Feuers auf die Büroräume verhindern konnte.

Technische Wiederanlaufprobleme

Der Back up Server konnte nicht wie angedacht den IT- Betrieb übernehmen, da sich der Netzwerkknoten in dem ausgebrannten Serverraum befand.

Nach dem Aufbau einer Notverkabelung wurde festgestellt, dass die Vortagesicherung nicht zur Verfügung stand. Der IT-Verantwortliche hatte das Tagessicherungsband wie üblich zu hause gelagert, war aber über das Wochenende in einen Kurzurlaub gefahren.

Als dann am darauf folgenden Montag die Sicherung eingelesen werden sollte, wurde festgestellt, dass das Bandlaufwerk nicht dazu geeignet war.

Nach der Behebung aller Probleme konnte ein eingeschränkter Notbetrieb nach fünf Arbeitstagen wieder aufgenommen werden.

Manuelle Übergangsprobleme

Die rudimentäre Notfallplanung sah keinen Systemausfall über mehrere Tage vor. Die Unternehmensleitung ist von einer tolerierbaren Ausfallzeit von acht Stunden ausgegangen.

Eine manuelle, Beleg orientierte Auftragsbearbeitung war deshalb nicht vorgesehen und musste at hock organisiert werden um wenigsten die größeren Kunden bedienen zu können.

Fazit

Der Gutachter stellte fest, dass der Brand durch die Lagerung leicht brennbarer Stoffe und die Verwendung von leicht brennbarem Ausbaumaterial unterstützt worden war und somit ein Eigenverschulden ohne Versicherungsschutz gegeben war.

Der direkte Hardwareschaden, ohne Wiederherstellungskosten und nicht bezifferte Umsatzausfälle, belief sich auf ca. Euro 250.000,-.

Eigentlich relativ geringe Mittel und Vorsorgemaßnahmen hätten ausgereicht den Schaden in Grenzen zu halten, bzw. einen entsprechenden Versicherungsschutz zu gewährleisten.

Aber wie heißt es Eingangs: So etwas passiert nur bei Anderen. Die Informationstechnologie wird erst bemerkt und anerkannt, wenn sie nicht oder nicht richtig funktioniert. Dann sind die notwendigen Investitionen schmerzlich.

2. Osterfeuer in einem Industrieunternehmen

(Geschätzter Schaden ca. Euro 400.000,-)

Ursache

In der Osterwoche verursachte ein Kabelbrand einen hohen Sachschaden in einem Back up Serverraum der in einem separaten Gebäude untergebracht war. Das Feuermeldesystem schickte eine SMS an den IT- Notdienst Mitarbeiter der überrascht und ungläubig erst einmal nachfragte, ob denn jemand im Serverraum sei und rauche. Nachdem dies nicht der Fall war fuhr er ins Werk um nachzusehen. Bei seiner Ankunft musste er feststellen, dass durch die Ritzen der feuerfesten Stahltür des Serverraumes bereits Rauch austrat. Die kurze Zeit später eintreffende Feuerwehr konnte lediglich das Übergreifen des Brandes verhindern. Der Serverraum selbst brannte total aus. Die massiven Wände und die feuerfeste Tür hatten schlimmeres verhindert.

Technische Wiederanlaufprobleme

Die Verbindungen zum Produktivsystem wurden getrennt, um die vom Produktivsystem gesteuerte Spiegelung zu unterbinden. Der Betriebsablauf wurde zu keiner Zeit gestört. Aufwendiger wird es sein das Back up System wieder auf den aktuellen Stand zu bringen. Aber das ist sicherlich gemessen an dem, was im Falle der Zerstörung des Produktionssystems notwendig geworden wäre zu verkraften.

Fazit

Selbst wenn die „Ungläubigkeit,, ein paar Minuten gekostet haben, wäre der Brand und seine Folgen nicht mehr zu verhindern gewesen.

Da kein Mitverschulden vorlag, wird der Schaden bis auf einige Wiederherstellungskosten für die angrenzenden Büroräume, voll von der Versicherung getragen.